

**Protokoll über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Harztor  
am 25.01.2016, um 19.00 Uhr, im Sitzungszimmer der VG**

Anwesend waren:

Stephan Klante, Bürgermeister  
Gerhard Kleemann (i. V. für Fr. Adamitz)  
Gisela Gärtner  
Fred Baumann  
Kai Liebig  
Günter Steikert

Es fehlten:

Ronny Schwolow, entschuldigt  
Frauke Adamitz, entschuldigt

Gäste:

Ulrich Wilke, OS-BM Niedersachswerfen  
Hartmut Sauermann, OS-BM Ilfeld

---

**Tagesordnung:**

**I. Öffentlicher Teil:**

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung
2. Protokollbestätigung (Protokoll v.07.12.2015)
3. Vorbereitung der Gemeinderatssitzung am 10.02.2016 / Festlegung der Tagesordnung:
  - BV überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2015 zum Bau der Überbrückungen der Vorflut in der Neuen Marktstraße
  - BV Widerspruch gegen den Bescheid über die Festsetzung der Kreis- und Schulumlage für 2015
  - BV Haushaltsplan 2016 der JUH für die Kita Ilfeld
  - BV Haushaltsplan 2016 der JUH für die Kita Niedersachswerfen
  - Informationen zur Erweiterung der Kindertagesstätte in Niedersachswerfen

...

**II. Nichtöffentlicher Teil:**

1. Sonstiges
- 

**I. Öffentlicher Teil:**

zu TOP 1:

Herr Klante begrüßt die Hauptausschussmitglieder und Gäste, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest.

### zu TOP 2:

Das Protokoll der Hauptausschusssitzung vom 07.12.2015 wird ohne Änderungen bestätigt.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen  
- Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

### zu TOP 3:

Herr Klante erläutert die Tagesordnungspunkte bzw. Beschlussvorlagen, die in der nächsten Gemeinderatssitzung am 10.02.2016 behandelt werden sollen:

- Beschlussfassung über eine überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2015 für den Bau der Überbrückungen der Vorflut in der Neuen Marktstraße → in der letzten Gemeinderatssitzung wurde bereits darüber informiert; die Beschlussfassung erfolgt rückwirkend.
- Beschlussfassung – Widerspruch gegen Kreis- und Schulumlage -> unter Organvorbehalt wurde Widerspruch gegen den Bescheid der Kreis- und Schulumlage eingelegt, um die Widerspruchsfrist zu wahren. Das Kreisumlagesoll wird jedes Jahr erhöht, der Finanzausschuss hat darüber beraten. Der Gemeinderat muss sich positionieren, ggf. kann der Widerspruch zurückgenommen werden. Herr Klante wird bei der Beschlussfassung zum Haushaltsplan im Kreistag um eine namentliche Abstimmung bitten, da er unmittelbar Auswirkungen auf die Kommunen hat.
- Beschlussfassung über die Haushalts- und Stellenpläne für das Jahr 2016 der Johanniter Unfallhilfe e. V. für die Kindertagesstätten in Ilfeld und Niedersachswerfen

Herr Steikert berichtet, dass der neue Chef der JUH, Herr Koch, bereits zweimal an der Finanzausschusssitzung teilgenommen und die Haushaltspläne erläutert hat. Die Verwaltungskosten (Personalkosten) wurden anders dargestellt, da sich die JUH intern neu strukturiert haben. Parallel sollte geprüft werden, ob die Gemeinde über den Bauhof die Reinigungsleistungen (Hausmeisterservice) erbringen könnte. Dies ist jedoch nicht umsetzbar. Die größten Posten im Verwaltungshaushalt sind die Personalkosten, da viele kleine Kinder die Einrichtungen besuchen. Die gesetzlichen Vorschriften müssen erfüllt werden. Die einzelnen Haushaltsposten werden genau abgerechnet, was nicht ausgegeben wird, wird zurückgezahlt.

Im Ergebnis der Beratungen im Finanzausschuss haben die JUH im Verwaltungshaushalt insgesamt ca. 3.000 € nachgelassen.

Der Finanzausschuss hat den Haushaltsplänen zugestimmt und empfiehlt dem Gemeinderat die Beschlussfassung.

Herr Klante: Im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens wurden sämtliche Kita-Betreiber im Landkreis (wie z. B. Diakonie, AWO, DRK, Jugendsozialwerk) angeschrieben, und gebeten, ein Konzept zur Betreibung und Finanzierung der Kindertagesstätten vorzulegen. Die Angebote werden objektiv verglichen. Dabei sollen auch die Eltern mit einbezogen werden.

- Vorstellung des Projektes Erweiterung Kita in Niedersachswerfen – durch Frau Flagmeyer vom Planungsbüro
- Informationen zum Vorkaufsrecht Himmelsberg (Widerspruch) im nichtöffentl. Teil

- Abschluss der Vereinbarung mit dem Straßenbauamt zum Bau des Radweges zwischen Neustadt, Harzungen und OT Niedersachswerfen – diese regelt hauptsächlich die Übertragung der Baulast und die Unterhaltungspflicht.

Der Bau des Radweges soll Straßenbauamt als Pilotprojekt umgesetzt werden. Es gibt eine neue Richtlinie, nach der die Finanzierung für die 3 Gemeinden dargestellt wird. Dabei gibt es eine unterschiedliche Finanzierung bei den Strecken innerorts und außerorts.

Der Bau des Rad-Gehweges, für den ein bestandskräftiger Planfeststellungsbeschluss vorliegt, soll im Rahmen einer Gemeinschaftsmaßnahme in 2017 erfolgen. In 2016 sollen die erforderlichen Vorarbeiten (FöMi-Antrag, Grunderwerb, Ausschreibung etc.) realisiert werden. Gemäß Vereinbarung führen die Straßenbauverwaltung und die Gemeinden die Baumaßnahme gemeinsam durch und finanzieren diese je zur Hälfte. Gemäß aktueller Richtlinie zur Förderung des Kommunalen Straßenbaus können die Gemeinden für ihren Anteil einen Zuschuss in Höhe von 90 % der Kosten für den Ausbau der freien Strecke und 75 % für den Bereich der Ortsdurchfahrt beantragen. Allerdings sind für den Teil der Ortsdurchfahrt nur 45 % der anfallenden Kosten förderfähig. Im Bereich der Gemarkung Niedersachswerfen soll der Bereich der Ortsdurchfahrt zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen einer Gemeinschaftsmaßnahme ausgebaut werden.

Die Straßenbauverwaltung hat für die Baumaßnahme ein Finanzierungsmodell aufgestellt. Demnach beträgt der Eigenanteil der Gemeinde Harztor für den Bau des Rad-Gehweges von der Gemarkungsgrenze zu Harzungen bis zur OD-Grenze in der Geschwister-Scholl-Straße rund 50.500,- €. Dem steht eine Bausumme einschließlich Baunebenkosten in Höhe von 504.600,- € entgegen.

Nach Fertigstellung des Weges zahlt das Straßenbauamt der Gemeinde einen einmaligen Ablösebetrag zur Übernahme der Unterhaltung im Rahmen der anteiligen Straßenbaulast. Der nach Abzug aller Zuwendungen verbleibende Eigenanteil soll aus der Rücklage der Verwaltungsgemeinschaft gedeckt werden.

In der Gemeinschaftsversammlung wurde die Verfahrensweise besprochen. Die Gemeinden Buchholz und Herrmannsacker, bekommen dafür eine Zuweisung von der VG aus der Rücklage auf der Grundlage ihrer Einwohnerzahl => ca. 3.000 €.

Herr Steikert schlägt vor, den Anteil für die Gemeinde Harztor/OT Niedersachswerfen auch aus der Rücklage zu ziehen und für den Ausbau der Geschwister-Scholl-Straße (Radweg) liegenzulassen.

=> der aktuelle Plan zum Bau des Rad-Gehweges wird zur Gemeinderatssitzung vorgelegt.

II. Nichtöffentlicher Teil:

Ende der Sitzung: 19.45 Uhr

Klante  
Bürgermeister

Rübesamen  
Protokollantin